

**Zeitschrift:** Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch

**Herausgeber:** Verein Schweizerdeutsch

**Band:** 12 (2004)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Einladung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*ds Veelti z Winter stellu* «das Grossvieh in einen Alp- oder Voralpstall bringen» (Adelboden). Das vom Hauptwort abgeleitete Verb *wintere* hat mehrere Bedeutungen: Winter werden, winterlich sein, Vieh durch den Winter füttern, Vorräte einkellern, das Winterquartier beziehen. Ein *Gwinterete* geniesst im Berner Mittelland und im Emmental den Ruf eines erfahrenen, gewitzten, aufgeweckten Menschen. Unter einer *Chüewinterig* («Kuhwinterung») versteht man in einigen

Bündner Walserdörfern jene Menge Heu, die zur Winterfütterung einer Kuh ausreicht. Das Wort besitzt da und dort im Bündnerland unzweifelhaft humoristisches Potential: Ein kaltes Buffet, das aus Gemüse besteht, mag im Rheinwald GR leicht zum lakonischen Kommentar: *E halbi Chue-winterig!* herausfordern. Und in Chur riskierte eine Frau, die eine reichlich dekorierte Kopfbedeckung trug, die spitze Bemerkung, sie trage *e ganzi Kuewinterig uf em Huet.*

ALFRED EGLI

## EINLADUNG

an die Mitglieder des Vereins Schweizerdeutsch zum

### JAHRESBOTT 2004

(Generalversammlung)

**SAMSTAG, 6. NOVEMBER 2004, 14.30 UHR  
IM KANTONSMUSEUM BASELLAND**

(Saal im Parterre links)

Zeughausplatz 28, Liestal

Siehe Plan auf Seite 12

### Erster Teil

Traktanden:

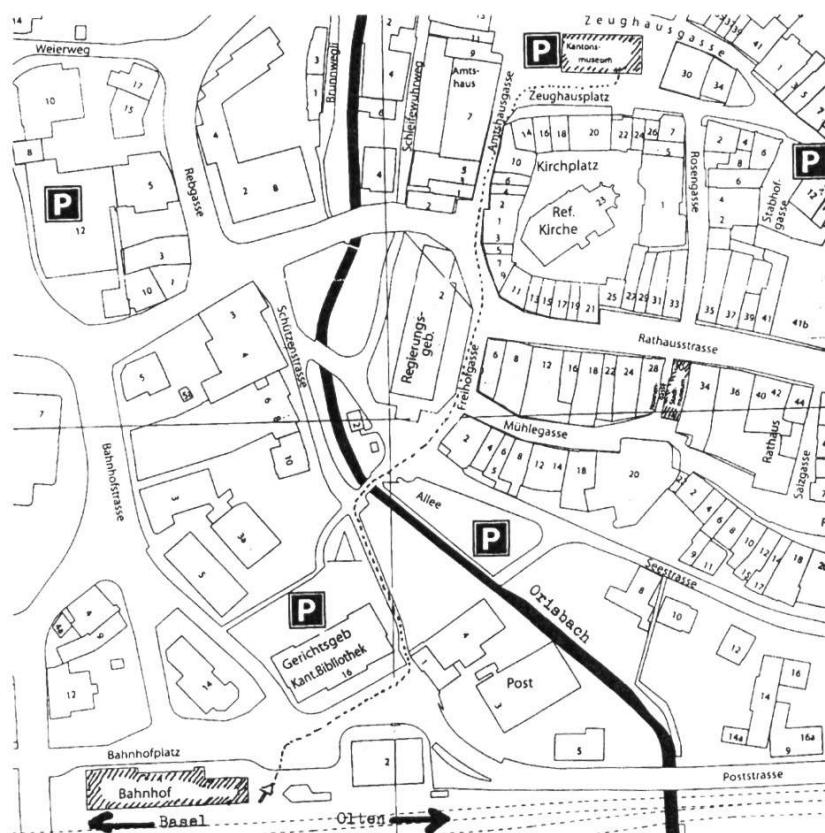
1. Protokoll des Jahresbotts vom 8. November 2003
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung und Voranschlag; Revisorenbericht
4. Wahlen
5. Berichte der Regionalgruppen Bern, Zug und Zürich
6. Verschiedenes

## Zweiter Teil (ca. 15.40 Uhr)

Dislokation ins Dichter- und Stadtmuseum Liestal, Rathausstrasse 30. Daselbst orientiert der Kurator Dr. Hans Rudolf Schneider über Entstehung, Zweck und Bestände des Museums, in welchem auch Mundartdichter (z. B. Jonas Breitenstein) vertreten sind.

Sodann liest die Autorin (und unser Mitglied) Vreni Weber-Thommen (Gelterkinden) ein paar Proben der Oberbaselbieter Mundart.

Anschliessend freie Besichtigung des Museums.



PS: Der Weg vom Bahnhof zum Kantonsmuseum misst knapp 500 Meter; er ist auf obenstehendem Plan mit einer gepunkteten Linie eingezeichnet.

Basel ab 1352

Liestal an 1402

Bern ab 1252

Olten an 1338

Olten ab 1350

Liestal an 1414

Zürich ab 1237 1307

Olten an – 1344

Olten ab – 1350

Liestal an 1327 1414